



Links: Zerlöcher einjährigweil Die schönsten Minuten der Bodenmannschaft — außer denen der Siegesmedaljen ihrer Maschinen — sind diejenigen, in denen alles klar ist. (BR. Große-Beitrag, K.) Rechts: Die ersten Bilder vom Vormarsch der Italiener auf Berbera. Unser Bildtelegramm zeigt einen italienischen Soldaten und einen Soldaten der italienischen Eingabentruppe, die sofort nach der Einnahme des Forts Jirah in Britisch-Somaliland die freigelegten Fahnen des Faschismus aufpflanzen. Das Fort Jirah fiel im Verlauf der Operationen auf Berbera. (Associated Press, K.)

Vorbild draufgängerischer Tapferkeit

Weitere Kommandeure erhielten das Ritterkreuz

Berlin, 26. Aug. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst Adolf Brauer, 11. d. d. das Ritterkreuz am Eisernen Kreuz an folgende Offiziere verliehen:

- Oberleutnant Eißel, Kommandeur eines Infanterieregiments.
- Oberleutnant von Wiede, Kommandeur eines Infanterieregiments.
- Oberleutnant Balle, Kommandeur eines Pioneerbataillons.
- Oberleutnant Schäfers, Kommandeur einer Aufklärungsabteilung.
- Major Wilder mit, Kommandeur eines Infanteriebataillons.
- Major Krause, Kommandeur eines Infanteriebataillons.

Oberleutnant Eißel erwarb mit einem Bataillon an der Spitze seiner Männer den vollwertigen Ausbau und lange fast ununterbrochenen Stellungstaktiken, wodurch ein weiteres Vordringen der feindlichen Kräfte auf Front und abwärts Front allein ermöglicht wurde. Dieser durch draufgängerische Tapferkeit und durch außerordentlich geübten Einsatz erzielte Erfolg ist die Grundlage für weitere beachtliche Antrittserfolge.

Oberleutnant von Wiede wurde im heftigsten Feldzug als Kommandeur eines Jägerbataillons verwundet, übernahm aber, noch nicht völlig wiederberichtet, das jetzt von ihm geführte Infanterieregiment, als der Krieg im Westen begann. Als Regimentskommandeur hat Oberleutnant von Wiede hervorragende Leistungen vollbracht. Sein Regiment hat während der gesamten Kampfhandlungen im Westen in vorbildlicher Weise gekämpft. Von dem Verhalten dieses Regiments ist ein Teil der Erfolge des gesamten Verbandes ab, das es die ihm gestellten Aufgaben so hervorragend erfüllt hat, ist in erster Linie der Ursache und dem entscheidenden verlässlichen Einsatz seines Kommandeurs zu verdanken.

Am 13. 5. leitete Oberleutnant Balle mit Teilen seines Pioneerbataillons in kürzester Zeit südlich Ginet eine Aufklärungsabteilung und zwei Infanteriebataillone über die Meerenge von Sidi Barrani nach Osten. Am 14. 5. übernahm er persönlich mit seinen Pionieren im Ismeren Bunkertempel die einjährige Fortsetzung von Ginet. In der darauffolgenden Nacht leitete Oberleutnant Balle wiederum persönlich mit anderen Teilen seines Bataillons an einer zweiten Stelle Verbände in hartem Abwehrkampf über die Meerenge. Auch hier kam es zu einem Bunkertempel, in dem er persönlich führte. Ginet wurde letztlich der Panzer einer 16-Tonnen-Brücke. Am 23. 5. führte Oberleutnant Balle in hartem Abwehrkampf feindlichen Abwehrfeuer den Übergang über den Scarni-Kanal. Am 5. und 6. Juni schlugen seine Pioniere eine Brücke über die Meerenge bei Abnatta. Oberleutnant Balle leitete persönlich im harten feindlichen Artilleriefeuer den Brückenbau über die Meerenge.

Beim Vorstoß einer motorisierten Division von Langos auf Beloual leitete Oberleutnant Schäfers am 16. Juni die überaus wichtige Aufgabe des Schutzes der Nordflanke der vordringenden Einheiten gegen Angriffe mit Bahn- und Kraftwagen auf Neufache nach Süden herangeführte feindliche Kräfte zu. Durch geschickten Aufbau seiner infolge des ununterbrochenen Einsatzes schon erheblich geschwächten Abteilung und durch feste persönliche Einwirkung in vorderer Linie gelang es ihm, feindliche motorisierte Kolonnen zum Abweichen zu zwingen. Die Bahn an mehreren Stellen zu unterbrechen und dadurch etwa fünfzehn Eisenbahnzüge an der Weiterfahrt zu verhindern. Durch zusammengefaßtes Feuer wurden härtere ausgesetzene Kräfte zerstört und zur Flucht oder zur Übergabe

gezwungen. Es gelang Oberleutnant Schäfers, alle feindlichen Durchbruchversuche von Norden und damit die drohende Einwirkung gegen die Flanke der auf Beloual marschierenden Division zu verhindern. Sein selbständiges, persönlich tapferes Verhalten hat somit wesentlich zum großen Beloual-Erfolg bei Beloual beigetragen.

Major Wilder mit hat bereits am 14. 6. durch die Wegnahme der Höhe 904 nördlich Gammel den ersten Einbruch in die Maginotlinie im Angriffskrieg seiner Division herbeigeführt. Am 16. 6. übernahm er durch zwei wahrhaft tollkühne Dolarentwürfe, in deren Verlauf er mit nur vier Mann zwei feindliche Kompanien gefangen nahm, die Eroberung von Jie und die Befreiung der dortigen Brücke, wodurch die Voraussetzung für den raschen Übergang über die Meerenge und die Fortsetzung der tapferen Verteidigung des Ginet geschaffen wurde.

Major Krause hat am 15. 5. mit seinem Bataillon, unterstützt durch Pioniere und eine Panzerkompanie, den Durchbruch durch die Dol-Stellung bei Krause und Corral-Raimont trotz härtester feindlicher Gegenwehr und unter Abwehr eines gegen den linken Flügel seines Bataillons mit Panzern und Schützen geführten feindlichen Gegenangriffs erzwungen. Major Krause hat — stets in vorderer Linie lebend — unter rücksichtslosem Einsatz seiner Person das Gezei geleistet und in den Brennpunkten des Kampfes durch sein persönliches Eingreifen und sein tapferes Verhalten zum Gelingen des Durchbruchs durch die Dol-Stellung entscheidend beigetragen.

Bulgarien und Rumänien

Wichtige Klärung von zwei Departements in der indischen Dobruwa

Sofia, 26. Aug. Das Ministerpräsidentium hat eine amtliche Erklärung heraus, wonach die Einwohner der Departements entz Galata und Duzluker von jetzt an mit Ausnahme derjenigen Gegenstände, die für die laufenden Arbeiten benötigt werden, ihre Besitztümer zäumen können. Die letzte Seite soll noch vor der Klärung von den Behörden einbracht werden.

Die Verhandlungen stellen fest, daß die rumänisch-bulgarischen Verhandlungen im Falle eines eventuellen Vertragschlusses vor sich gingen.

Ungarische Einladung an bulgarische Regierung

Budapest, 26. Aug. Die ungarische Regierung hat die rumänische Regierung eingeladen, ihre Bevollmächtigten zur Fortsetzung der Verhandlungen von Turin, Soverin in einem unneutralen Ort zu entsenden. Genannt werden die Margaretheninsel in Budapest, Segedin oder ein Bodeort am Blattensee.

Seltzames aus Rumänien

Die englische Regierung beauftragt für einen ausgewiesenen Seltzamer das Erzeugnis als Konsul!

Sofia, 26. Aug. Der vor einigen Wochen zusammen mit anderen englischen Konsularen aus dem Gebiet ausgewiesene Kaufmann Clark ist wieder nach Wojeschti zurückgekehrt. Die englische Regierung hat eine Verlängerung seines Aufenthaltes bewilligt und jetzt sogar das Erzeugnis als Konsul beauftragt. Unter der rumänischen Arbeiterschaft hat die Rückkehr eines der berühmtesten englischen Aganten, der schon 1918 an der Zerstörung des Seltzamer beteiligt war, große Empörung ausgelöst.

Italiener greifen Geleitzug an

Wieder Einfälle des Feindes in Norditalien

Rom, 27. Aug. (Zuntmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Diensta hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht ist bekannt: In Nordafrika sind von unserer Luftwaffe Kraftwagen bei Sir Geczeren und Berandlauer bei Sidi Barani bombardiert worden.

Ein feindlicher, von Kriegsschiffen gesicherter Geleitzug wurde von unseren Formationen im östlichen Mittelmeer von Bardia.

In Dakhla scheiterte ein feindlicher Einfallsversuch über Komara an der prompten Reaktion unserer Luftwaffe. Die feindlichen Flugzeuge haben ihre Bomben auf freiem Feld abgeworfen, ohne Schaden anzurichten. Unsere Jäger haben ein Flugzeug abgeschossen.

Wiederum über die Schweiz hinweg ist der Ginet erneut in verschiedene Provinzen Norditaliens eingefallen. Durch das harte Eingreifen unserer Luftwaffe und anderer Luftwaffe hat der Ginet nur einige Bomben bei Turin abwerfen können, wobei ein Kapitän von Fiat und das Sanatorium von St. Luigi getroffen wurden. In der Provinz von Pavia wurden auf freiem Felde zwei Sanatorien getroffen, wobei ein Bauer getötet, ein anderer schwer verletzt wurde.

Ein feindliches Flugzeug, das vom Feuer der 27. Batterie der Luftwaffe getroffen wurde, ist in der Gegend von Kalera, einer Gemeinde des Kreises Alessandria, abgestürzt. Die aus 3 Mann bestehende Besatzung ist tot.

Britischer Zerstörer gesunken

Auf eine Mine gefallen

San Sebastian, 26. Aug. Die Zeitung meldet, daß der britische Zerstörer „Dorset“ durch eine Mine versenkt worden. Die „Dorset“ war 1936 vom Stapel gelaufen und hatte eine Verdrängung von 1340 T. 145 Mann Besatzung, vier 12-cm-Geschütze, acht Maschinengewehre und acht Torpedoböbe.

Allen, die sich infolge von Aufregungen, Schlaflosigkeit, Überarbeitung müde fühlen

Sanatogen

das altbewährte Nerven-Nähr- und Kräftigungsmittel. Es verbessert die gesamte Grundlage der Ernährung. Staats in bester Qualität. In jeder Apotheke oder Drogerie erhältlich.

SDS-Rufe eines torpedierten britischen Dampfers

New York, 27. Aug. (Zuntmeldung.) Radio Radio nimmt den Hilferuf eines nicht identifizierten britischen Dampfers auf, welcher nach einem U-Boot-Angriff 700 Meilen westlich Irlands rasch im Sinken ist.

Eine gute Nachricht aus den Zigarettenstadt Dresden

Die Entwicklung unserer MOKRI beweist, wie sehr wir uns mit dieser Qualitätszigarette das Vertrauen auch der kritischsten Raucher erworben haben.

Wir betrachten es als besondere Aufgabe, an dieser Leistung auch während des Krieges festzuhalten.

Einzelheiten darüber erfahren Sie aus einer Anzeigenfolge, die in den nächsten Tagen beginnt.

Zigarettenfabrik LANDE Dresden A 21



Die Erbin von Haslingshaus

ROMAN VON J. VON SCHILLING

29. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

Meiner Ansicht nach ist dieses Testament vollständig und unanfechtbar! Ich werde mit Ihrem Erbschaftsvertrag, Herr Kriminalkommissar, noch heute das Normalkontingent beantragt, das es die rechtmäßige Erbin, Fräulein Ida von Haslings, in Kenntnis setzt."

"Ich bin ganz Ihrer Ansicht, Herr Geheimrat!" sagte Dr. Helm verbindlich. "Das inhaltreiche Dokument nehmen Sie mit sich, um eine Abschrift anfertigen zu lassen, nicht wahr? Ich sehe Ihnen mit meinen Kollegen betreffs Zeugenschaft über Auffindung und Unversehrtheit der Siegel stets zur Verfügung und damit wäre wohl meine Ungelegenheit hier erledigt! Fräulein von Haslings hat die Sache doch etwas mitgenommen, vermute ich?" fragte er leise hinzu.

"Aber keineswegs, Herr Doktor! Im Gegenteil. Ihr Besuch ist mir eine Freude, und der Zweck derselben hat mich nur im ersten Augenblick aus der Fassung gebracht! Ich hoffe, daß die Herren noch einen Augenblick verweilen, um ein Glas Burgunder zu erproben, der nur für besondere Anlässe in meinem Keller liegt!"

"Damit klingelet Fräulein Elvira dem Diener und gab Befehl."

Der alte Justizrat schmunzelte. Er kannte den köstlichen Tropfen, der ihm geteilt werden sollte, und der wie ein Feuerbrand das müde Blut jung und heiß pulsen machte.

Der junge Altesor hat geradezu verblüfft aus.

Er fand dies alte Fräulein einfach tadellos in Haltung und Weltgemäßheit.

Eine Millionenerbschaft verlieren und mit Lebenswürdigkeit und Gultfreundschaft darüber quittieren, das war ihm etwas Neues in seinem Beruf.

Der rubinrote Wein funkelte in den klaren Schalen wie Blut, mit hellem Klang rieseln die Gläser zusammen, und an Elvira's schöner Hand leuchtete der große Smaragd in gelbgrüner Feuer.

"Ich trinke auf die Freude, die mir heute geworden ist!" begann er jetzt langsam. "Ich werde nicht mehr allein sein und so todeseelig wie bisher, denn ich, die immer glaubte, das letzte dürre Reis am Stamme der Haslinger zu sein — ich habe eine Verwandte, eine junge Nichte!"

"Sie wissen, Herr Geheimrat, wie oft ich darüber nachgedacht habe, was nach meinem Tode mit dem Kapital, mit

Haslingshaus, geschehen soll. Dieser Sorge bin ich nun entbunden."

"Ich erinnere mich!" sagte der alte Justizrat, und sah nachdenklich in sein Glas. "Sie wollten ein Kinderalter gründen, wo arme, ertornete Kinder Aufnahme und Pflege finden sollten. Und das Haus sollte heißen: 'Elvira-von-Haslings-Alpe!'"

Dann verworfen Sie diesen Gedanken wieder, um eine Volksbibliothek zu gründen, auch diese sollte Ihrem Namen für alle Zeit ein Denkmal setzen. Ihre Büste sollte in Marmer ausgehauen, den ersten Saal schmücken, soweit ich mich entsinne."

Er lächelte sein bei seinen letzten Worten. "Dieser Sorge sind Sie nun mit einem Schlage entbunden."

Doktor Helm trank schweigend sein Glas aus. Auf seinem geistvollen Gesicht lag ein erster nachdenklicher Ausdruck.

Wie jetzt der Diener zu ihm trat und nun neuem sein Glas füllte, traf sein Blick in den des jungen Menschen, scharf, eindringlich, für die Dauer einer Sekunde.

Er nahm das gefüllte Glas zur Hand.

Gekannt Sie mir, das Glas zu erheben aus das Wohl dieses Hauses, meine Gnadige! Möge der Frohsinn mit der blühenden Jugend hier einziehen, die Freude, der Friede, das Glück, die hohen Geister, deren goldhelles Licht die Schatten der Vergangenheit flüchtig aus den Winkeln dieses Hauses vertreiben wird — das wolle Gott!"

Nach einmal klangen die Gläser zusammen, und wieder lag jetzt in Elvira's glänzenden schwarzen Augen der starke Ausdruck, als läge ihr Blick in weite, weite Fernen.

Sie stand noch inmitten des roten Glases, als die Herren gegangen waren, reglos, in Gedanken versunken, als der Diener Fröhlich kam, und lautlos und gewandt die Gläser abzuräumen und frische Buchenblätter in den Kamin zu werfen.

Da erst wandte sie sich der Türe zu, um ihre Zimmer im oberen Stockwerk aufzusuchen, aber sie ging langsam, schleppe, wie gebeugt unter einer schweren Last.

lampe stand inmitten des Tisches sauber gepußt und mit einem zierlichen Schirm aus lichtroter Seidenpapier geschmückt.

Im Herb flackert ein laufiges Feuer, und in dem blauen Kessel sichte und brockelt das Wasser, das langsam wie eine Melodie, wie ein heimliches Lied.

"Als heute früh die drei Herren kamen, mußte ich gleich denken, das gibt was Besonderes!" sagte Fröhlich innerlich nachdenklich. "Aber wie aus nordisch das Fräulein nach oben rufen ließ und die Mitteilung machte, daß ein neues Testament aufgefunden sei dem seligen alten Herrn, und daß nun eine neue Herrschaft hier einziehen wird, das hatte ich doch nicht erwartet!"

"Du sagst ja kein Wort, Friedrich!" sagte Bobette und trank einen großen Schluck aus ihrer Tasse. "Man könnte meinen, du freust dich gar nicht, daß nun das junge, gnädige Fräulein hierher kommen wird, uneres Jungen Herrn Tochter! Schende doch nur!"

"Ja, ich denke das alles Bobette! Ich will mein' halt es wäre besser, sie käme nicht hierher nach Haslingshaus!" sagte der alte Diener langsam, und sein Blick glitt von einem zum andern. "Er kommt das eben nicht so verkehrt, wie mir zu Mute ist! Freuen kann ich mich halt nicht!"

"So ist er nun, Herr Fröhlich! Alle Tage hat er mir vorgefammet, daß er dem Weisbescheiden da oben nicht länger dienen möchte, alle Tage hat er vorgebitt, ihr zu kündigen, und bräuchte es doch nicht fertig, hier fortzugehen, wo er das halbe Leben verbracht hat, und jetzt, wo die Herrschaft von der da oben nun zu Ende geht, freut er sich nicht! Dar der Mensch, Worte."

"Ich freue mich schon wohl! Eine Tochter von unserem lieben jungen Herrn... faum glauben kann man's!... soll nun die ganze Erbschaft antreten! Daß ich das noch erleben darf, du lieber Gott!... Herrn Selms's Tochter hier zu sehen als Erbin von Haslingshaus... wenn mir nur nicht so bang zu Mute wär!"

Haben Sie Altgold - Schmuck? Ankauf: **JOS. LUTZ** Kaiser-Friedrich-Platz 7, Ruf 22853, G.Nr. C.2944

Brillanten Münz- u. Ailsilber

"Jetzt hör' aber auf mit deinen Reden, da hast eben ein schweres Gefühl! Dagegen muß der Mensch ankämpfen, nicht wahr, Herr Fröhlich?"

"Ich kann den Friedrich halt schon verstehen, Fräulein Bobette! Er hat viel erlebt in diesem Hause! Den Tod seines guten Herrn, der nicht ein einziges Mal hat sprechen können, ehe der Tod ihm die Augen schloß und so viel anderes."

(Fortsetzung folgt.)

13 537 135 291 164 512 364 731, 42 zu je 2000 RM 3086 13 494 36 081 40 796 53 635 54 033 103 278 167 037 174 532 179 360 224 560 230 263 254 269 324 288, 3 in der Nachmittagsziehung: 3 zu je 20 000 2 29 294 288, 6 zu je 10 000 RM 98 577 217 262, 3 zu je 5000 RM 395 188, 3 zu je 4000 RM 261 890, 15 zu je 3000 RM 90 930 110 218 113 721 236 288, 33 zu je 2000 RM 24 892 128 450 138 295 165 781 294 772 235 084 271 199 314 290 316 805 868 094 309 818. (Ohne Gewähr.)

Aus Gau und Provinz

Wacht auf den bursch gehenden Mann

— **Limburg, 25. Aug.** Wie bekannt, wurde vor 4 Wochen ein Mädchen aus Frankfurt a. M., das auf einer Wache in der Gemarkung Schwaldbach bei Rimbach lag und los, von einem fremden Mann überfallen und durch 31 Messerstiche tödlich verletzt. Seitdem wird nach einem verdächtigen Mann gefahndet, der bursch lag. Verdächtige Geheften laudeten in letzter Zeit in Gall und Schönbach auf, von H. ein fremder, hermit kommener Mensch, der bursch ging, in der Gemarkung Merscheden, welchen werden. Anknüpfend hatte er Hunger, denn er sahke Apfel, die er sofort verzehrte. Es muß sich um einen sehr schönen Menschen handeln, denn auch in diesem Fall war der Verdächtige trotz gründlicher Nachforschungen nicht ermittelt. Das Publikum wird ersucht, gefordert, auf alle verdächtigen Personen, die sich im Wald herumtreiben und belohnen solche, die bursch gehen, zu achten und so gleich der nächsten amtlichen Stelle Mitteilung zu machen.

— **Diebenbergen, 26. Aug.** Wiederum stellte sich die heilige NS-Frauenhilfe in den Dienst der Bermanntensetzungs, Wiesbaden aller Art wurden zusammengedrückt und einem Wiesbadener Bazarret zugeführt. Auch die Freude der Bermanntensetzungs der Goben groß war, läßt sich denken. Die Jugendgruppe der NS-Frauenhilfe aus Marburg, die sich dem Ruch anloß, ersetzten die Soldaten durch den Beitrag schöner Kleider.

— **Eltsville, 28. Aug.** Weil sie in Eltsville einen Mann vom Tode des Ertrinkens aus dem Rhein gerettet hatte, wurde der tauglichste Mann, der die NS-Frauenhilfe in Eltsville für die mit Entschlossenheit ausgeführte Tat eine öffentliche Belobigung durch den Regierungspräsidenten zuteil.

— **Wangstadt, 28. Aug.** In einem Wohnhaus, in der Nähe der Torstraße, entlief offenbar durch ein Gleichförmiges spielende Kinder ein Brand, dem ein Teil des Dachstuhls zum Opfer fiel. Es gelang nicht mehr, ein dreijähriges Kind vor dem Flammensturz zu retten.

Wirtschaftsteil

„Große Schau der europäischen Produktion“

So nennt „Napoli di Roma“ die Leipziger Herbstmesse. Sie findet lebhaftes Interesse in verbündeten Staaten. Die Messe ist ein Komete für die Erfolgsgläubiger der britischen Wirtschaft, denn auf ihr ist der ganze Kontinent vertreten, nicht nur Europa, sondern der europäisch-afrikanische Komplex. Bezeichnend sei auch die starke Teilnahme Arabiens. Italien lieh von den ausländischen Staaten mit 200 Ausstellern am stärksten vertreten. Auch in der Moskauer Messe wird die Messeeröffnung ausführlich behandelt. Es wird hervorgehoben, daß der langzeitliche Hoffschmerz bei der Eröffnung sagen war. „Einzelne Tübingen“ hebt hervor, daß die Messe diesmal von schwächerer Seite unerwartetes Interesse entgegengebracht werde. Die Messe sei trotz des Krieges Töne und Seiten anzusehen, die sich weit und fern im Land und in den größten Umkreis als je zuvor gesehnen. „Deutscher Grenzbegeister“ gibt der Leipziger Messe sein Gerücht. Überliefert „Soemsta Dapfieder“ seinen ausführlichen Bericht. Der schwedische Korrespondent schreibt u. a.: „herausgehenden und die höchsten Töne und Seiten anzusehen, die sich weit und fern im Land und in den größten Umkreis als je zuvor gesehnen. Das war mein größtes Erlebnis der Messe.“ Höchst erntende Berichte bringt auch die finnische Presse. Die Messe sei der beste Beweis

Neues aus aller Welt

Alpine Höchstleistung Sonthofener Jäger

Ersttrupp mit 2396, durchgeführt die Treitsch-Wand in den Hohe Tauern Alpen

München, 21. Aug. Am 14. August durchkletterte ein Spätrtrupp der 4. Kompanie des Gebirgsjäger-Erlohtobattalions 99 in Sonthofen die bekannte Treitsch-Wand in den Hohe Tauern Alpen, die zu den schwersten Kletterpartien dieses Gebietes gehört. Die Route, die an sich schon große Schwierigkeiten bietet, wurde von den Jägern mit vollem Geschick, einem WG mit Vorkette, der dazugehörigen Munition und einem Blindgerät überunden. Die Leitlinie des Spätrtrupps, der unter Führung des Feldwebels H., eines Heeresberglührers, stand, erweist sich der Tradition unserer Gebirgstruppen würdig und zeigt, daß auch das Großobergebelte ist, den Feldtruppen nur beste und vollwertige Leute zuzusuchen.

Italienische Alpenabstände durch Feuer zerstört. Ein heftiger Brand zerstörte in dem Gebiet der Trento-Gruppe in der Provinz Trient die Stationen S. Antonio und S. Maria. Die dreifache Schutzhütte gehörte der Trienter Gruppe des 1908. Bergführer werden. Schmelze sind dem Brand zum Opfer gefallen. Der Hüttenwart und einige Lauritzen, die sich auf der Hütte befanden, konnten sich nur mit Mühe vor den Flammen in Sicherheit bringen. Nur die Granitmauern sind noch dem Gebäude übriggeblieben. Der Schaden wird auf etwa 250 000 Lire geschätzt.

Große Waldbrände in Südtirol. Einer Donnerschlagung zufolge zerstörte große Waldbrände, die seit fünf Tagen durch den Wind fortgeschritten werden, die Waldbestände im Departement Boz. Die Wälder in der Gegend von Gines und die um Gorcevo und La Roque-Auloune sind bereits gänzlich zerstört. Feuerweh und Truppen befinden sich an Ort und Stelle und bemühen sich, eine weitere Ausdehnung des Brandes zu verhindern. Man hofft, daß Feuers Derr zu werden, das bereits 5000 Hektar Waldbestand in Asche geleitet hat.

Sport und Spiel

Fußball in Südwert

Riders Offenbach — SS. 05 Deffen 4:0 (2:0)

Im Tischtennis-Wettbewerb gegen Deffen 05 hatte der Schwimmsport-Riders Offenbach wieder Köstlicher Eigenheit und Mittelklasse Fortes zur Verfügung, was seine Schieflacht, natürlich, natürlich hob. Deffen 05 kam dagegen ohne Schmeider. Die Offenbacher blühten blühend das Spielgeschehen, und landeten einen auch in dieser Höhe durchaus verdienten Sieg. Die Überlegenheit Offenbachs, das eine geläufige Spielformalisierung ist, ist auch aus dem Schiedsrichterprotokoll zu ersehen.

Wormatia Worms — Blauweiß Worms 7:3 (2:2)

Wormatia kann den kommenden Meisterschaften jetzt doch mit ruhiger Zuversicht entgegensehen, denn es werden ihr mit gemäßigter Sicherheit, natürlich, die besten Spieler, die unter den Woffen haben, zur Verfügung stehen. Im Schiedsrichter gegen Blauweiß wirtten u. a. Krieger (als Vorkämpfer), Focke, Stahl, Schwab und der Ständehelfer Staniel mit. Blauweiß hielt den Kampf bis zur 80. Minute unangefochten, dann gab es aber innerhalb von vier Minuten noch fünf Wormatia-Tore. Die Treffer für den Sieger erzielte Stahl (4), Focke, Fock und Krieger; für Blauweiß waren Blant und Schmal erfolgreich.

Eintracht Frankfurt — Schweinfurt 6:1 (3:0)

Ganz ausgezeichnete Leistungen gab es im Frankfurter-treffen zwischen Eintracht Frankfurt und Schweinfurt (6). Die Mainfranken, die vor einer Woche zwei Siege im Bereich Südwert erzielten, hatten diesmal diesmal eine Gruppe, aber einmündige Niederlage erlitten. Die Eintracht war spärlicher, aber sie hätte schon in der ersten Hälfte (siehe 7:3) etwas Jähzornes erreichen müssen, aber Schweinfurt's Uwech hielt sich ausgleichend. Auch nach Seitenwechsel hatte die Eintracht Vorteile im Feld und eine Bärenschlacht vor Schluss fiel auch durch Wirkung nach einem Wechsel der verteidigte Eintrachtsspieler. Schweinfurt hatte keine Kräfte in der Abwehr, wo sich vor allem Krieger und Klinger ausgezeichneten. Von den Stürmern gelang Krieger und Spigenfeld am besten. Die Eintracht hatte in Föhler, Haag und Kolb unermüdliche Einsatzspieler; im Sturm trat sich besonders Uwech Schmitt hervor, obwohl sein Gegenpieler Krieger hielt.

Ernst Stein

Im Alter von 31 Jahren verlor nach ganz plötzlicher in Erbenheim der bekannte Radballspieler des RR. Fröhlich auf, Ernst Stein. Der Bericht war einer der besten Spieler des Reiches Woffenboden und bildete mit seinem Partner Seel eine der stärksten Mannschaften. Stein war als Radballer weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus bekannt, auf Wettlämpfen in Mainz, Darmstadt, Frankfurt a. M., Remagen usw. kam er stets zu beachtlichen Erfolgen, und rüdte er bald mit Seel zur Gaulhilfe auf. Im Wiesbadener Radball wird der kampfstärke Spieler unversehens vermissen.

Die deutschen Schachmeisterkämpfe werden am 6. Oktober als Fernkampf durchgeführt, wobei in München, Gera, Köln und Berlin geschlichen wird.

Deutsche Arbeitsfront

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Die am 28. August 1940 angelegene Rheinfahrt führt aus.

Ein zeitgemäßer Waschküchenkniff: gründlich mit Senko einweichen! Das nimmt den größten Schmutz vorweg. Und die Hauptfache: man spart Waschpulver.

Seyb's Wanzentod verstärkt
seit 40 Jahren bestens bewährt.
Einfache Anwendung, Erfolgsgarantie.
Fl. von RM 0,85, 1,60, Liter 7,50
Fadchrojekt 101 — Fernruf 25468

Trouser-Druckmaschinen
fertigen wie in
wenigen Minuten
L. Schollberg'sche
Wiesbadener Tagblatt

Alte Tabakdosen
in Metall getrieben, alletiert,
in Dols und Silber, mit
schönen Ansichten zu kauf-
geht. Gef. Angebote unter
E. 556 an den Tagblatt-Verl.

Eltville!
Freihold, Wohnhaus, Blendstein-
haus, in der Nähe von G. G. G.
273-31, mit Nebenraum, u. aus-
zubauen, Dachschieß, Geranien,
mailland, in better Lage zu verk.
Ang. u. B. 537 an Tagbl.-Verl.

Alba Gurkendoktor
Das ist der richtige
Gurkenknackter
erhält ihn
Gurkenknackter
Alba Gurkendoktor
Neue Rezeptur nach der Tannentherapie von Dr. Heide

Ämtliche Bekanntmachungen

Weine Bekanntmachung vom 25. Mai 1940 über das Verbot von ...

Der Polizeipräsident ...

Stürme der Heiterkeit!

HANS MOSER



MEINE TOCHTER LEBT IN WIEN

Ein Wien-Film im Verleih der Ufa mit

Hans Olden - Dorit Kreysler Charlott Daudert - Elfriede Datzig Hedwig Bleibtreu - Anni Rosar

Spielleitung: E. W. Emo

Die neueste deutsche Wochenschau

3.45 5.45 7.45



Nicht für Jugendliche

UFA-PALAST

Sport-Kalender

Rugby, Spvgg. Kellen - Fort-S.K., Mittwoch, 28. Aug. ...

M.E. Schönheitspflege advertisement with contact information.

Der Lesehunger ist groß ...

APOLLO MORITZSTR. 6

Nur wenige Tage! Das große Abenteuer

Der Pulsschlag von New York ...

Hauptdarsteller: Albrecht Schoenhals Charlotte Susa Maria Andergast

DIE NEUESTE WOCHENSCHAU

Anfang: Wochentags 3.00, 5.20, 7.45 Uhr - Sonntags ab 1 Uhr

CAPITOL AM KURHAUS

Nur wenige Tage! Arzt aus Leidenschaft

... nach dem gleichnamigen Ullstein-Roman von Karl Unelt

Albrecht Schoenhals Karin Hardt

Hans Söhnker / Gerda Maurus Otto Wernicke / Joe Stöckel

IN NEUAUFFÜHRUNG!

Außergewöhnlich die Handlung - Außergewöhnlich die Darsteller!!

Auswahl

wahrschmecker Tees ...

Verkäufe

Umländbehalter ...

Verkäufe

Vol. Bettstelle ...

Verkäufe

Dauerwellen-Apparat ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Vol. Bettstelle ...

Verkäufe

Dauerwellen-Apparat ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

Verkäufe

Parf. Toilette ...

SCALA

Tägl. abends 7.45 Uhr! ...

CHEFALO

Schau der 1000 Wunder! ...

6 Varieté-Attraktionen 6

Morgen Mittwoch 4 Uhr: Hausfrauen - Nachmittag Karten -80, 1.30, Kinder -50

Vorverkauf! 11 bis 1 und 4 bis 7 Uhr Scala-Kasse (Ruf 25950)

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Dienstag, 27. Aug. 1940, 19-21.30 Uhr: Der Zigeunerbaron

Kurhaus, Mittwoch, 28. Aug. 18-17 Uhr: Konzert

Scala-Varieté, Sonder-Gastspiel des größten italienischen Musikanten-Chefs

Film-Theater: 'Der Sündenbock'

Wagners Versteigerung

Am Donnerstag, 29. Aug. 1940, 15 Uhr, versteigert sich

Gebr. Heine, Dbergerichtsvorsteher, Wiesbaden, Kurhausstr. 14, 1. Telefon 245 28.



Ich kaufe alte Platten

Die Steckenpferd kommt meinen Kunden zugut. ...

RADIO Fach-Geschäft advertisement with contact information.

Dienstag und Mittwoch - nur 2 Tage

Theater advertisement for Anny Ondra, Hans Söhnker, Adele Sandrock, Rudolf Platte.

FILM-PALAST advertisement with showtimes and contact information.